

Artikelinformationsblatt (AIB)

Produktname MOC/MOC PTFE
 Artikelnummer: 82010, 82011

Version: 1.0
 überarbeitet am 29.10.2020

Artikelinformation

Bezeichnung: Lufterlektrode MOC

Lieferform: Die Katalysatormasse ist fest eingepresst in ein Nickelnetz.

Artikel 82010: MOC ohne PTFE-Folie

Artikel 82011: MOC mit gasdurchlässiger, nichtleitfähiger PTFE-Folie

Verwendung: Lufterlektrode für die wissenschaftliche Forschung & Entwicklung sowie industrielle Verwendung z.B. in Batterien, Brennstoffzellen, Elektrolyseuren

Lieferant

Gesellschaft für Gassysteme durch Katalyse und Elektrochemie mbH

Lilienthalstrasse 146

Gebäude 11

34123 Kassel

Deutschland


Telefon: +49 561 59190

Fax: +49 561 59191

E-Mail: info@gaskatel.de

www.gaskatel.de

Angaben zu Bestandteilen

Stoff	Einstufung	H-Sätze
Katalysator enthält: Mangandioxid 	Akute Toxizität, Kategorie 4, Verschlucken Akute Toxizität, Kategorie 4, Einatmen Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2;	H302 H332 H373

H302+H332 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken oder Einatmen

H373i Kann das Gehirn schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition beim Einatmen

Weitere ungefährliche Inhaltstoffe: Polytetrafluorethylen, Kohlenstoff

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Augenkontakt: Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Für ärztliche Behandlung sorgen.

Nach Hautkontakt: Betroffene Hautpartien gründlich unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Bei subjektiv empfundenen oder objektiv erkennbaren Hautveränderungen für ärztliche Behandlung sorgen.

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr.

Artikelinformationsblatt (AIB)

Produktname MOC/MOC PTFE

Artikelnummer: 82010, 82011

Version:

1.0

überarbeitet am

29.10.2020

Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Im Fall eines Brands (Umgebungsbrand) können gesundheitsschädliche Zersetzungsprodukte und Fluorwasserstoff freigesetzt werden

Handhabung und Lagerung

Auf Sauberkeit am Arbeitsplatz achten.

Alle Räume, Anlagen und Geräte sind regelmäßig zu reinigen. Beim Reinigen persönliche Schutzausrüstung benutzen. Staubbildung vermeiden.

Unter Verschluss oder nur für fachkundige Personen zugänglich aufbewahren.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Staub nicht einatmen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit der Haut vermeiden. Nach Substanzkontakt ist Hautreinigung erforderlich. Vor Pausen und bei Arbeitsende Hautreinigung mit Wasser und Seife erforderlich.

Empfohlener Handschutz

Informationen über geeignete Handschuhmaterialien liegen uns zurzeit nicht vor.

Erfahrungsgemäß sind jedoch die Handschuhmaterialien Polychloropren, Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Fluorkautschuk und Polyvinylchlorid geeignet zum Schutz gegenüber nicht gelösten Feststoffen.

Stabilität und Reaktivität

Das Produkt ist nicht wasserlöslich.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

Unter normalen Bedingungen ist das Produkt chemisch stabil.

Toxikologische Angaben

Toxikologische Untersuchungen mit dem Gemisch liegen nicht vor.

Für Mangandioxid gilt:

Kann das Gehirn schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition beim Einatmen.

Umweltbezogene Angaben

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Hinweise zur Entsorgung

Produktreste sind unter Beachtung der nationalen und regionalen Schriften zu entsorgen.

Angaben zum Transport

Nicht relevant.

Sonstige Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (MuSCHARbV).

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach §22 JArbSchG beachten.

Eine **Stoffsicherheitsbeurteilung** wurde nicht durchgeführt.